Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **28-32 (1978-1982)**

Heft 124

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

23. DEZ. 1981

L 90

Jahrgang 31 November 1981 Heft 124

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktionskomitee: Prof. Dr. H. A. Cahn, Basel, Dr. H.-U. Geiger, Zürich, Dr. Colin Martin, Lausanne, Dr. L. Mildenberg, Zürich, Prof. Dr. D. Schwarz, Zürich

Redaktion: Dr. H. Voegtli, c/o Postfach 3647, CH - 4002 Basel; Buchbesprechungen: Dr. B. Kapossy, Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, CH - 3000 Bern

Administration: Mme A. Schwartz, Petit-Chêne 18, CH - 1003 Lausanne, c. c. p. 10 - 23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 50.– pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 100.– pro Nummer, Fr. 350.– im Jahr. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Münzblätter und Numismatische Rundschau. Beitrag für lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 1600.–, Jahresbeitrag Fr. 80.–

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: fr. 50.– par an (envoi gratuit aux membres de la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de page fr. 100.– par numéro, fr. 350.– par an. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement: Gazette numismatique et Revue de Numismatique. Cotisation de membre à vie fr. 1600.–, cotisation annuelle fr. 80.–

Inhalt – Table des matières

Emmerich Pászthory und Silvia Hurter: Metallurgische Untersuchungen an archaischen Münzen aus Athen, S. 77. – *Simon Bendall:* A new type of «Billon» trachy of Michael VIII confirmed, S. 86. – *Dieter Salzmann:* Ein retrogrades Tetradrachmon des Caracalla aus Beroia, S. 88. – *Michel Dhénin:* Curieuse découverte d'une monnaie de Lausanne, S. 90. – *Colin Martin:* Monnaies suisses à Venise au XVIe siècle, S. 91. – Nachruf - Nécrologie, S. 93. – Ausstellungen - Expositions, S. 93. – Der Büchertisch - Lectures, S. 95.

METALLURGISCHE UNTERSUCHUNGEN AN ARCHAISCHEN MÜNZEN AUS ATHEN

Emmerich Pászthory und Silvia Hurter

Mit der Entwicklung der neuen physikalischen zerstörungsfreien [1] Analysenmethoden war es in den letzten Jahrzehnten möglich geworden, auch bei größeren Serien antiker Münzprägungen zerstörungsfrei die Zusammensetzung der verwendeten Legierungen bestimmen zu können. Vergleiche der Zusammensetzungen könnten dann konkrete Hinweise für die Herkunft des Edelmetalls – in dem vorliegenden Falle des Silbers – für Handelsbeziehungen und letztlich mit historischen Angaben verglichen, für die Datierung von Prägeserien liefern.

Es liegen bereits Untersuchungen vor, die ermöglichen, die mit physikalischen Analysenmethoden an attischen Prägeserien gewonnenen Ergebnisse auszuwerten, die Hinweise über die Herkunft des Silbers zu vermitteln vermögen, und es lassen

[1] Zusammenfassend bei E. R. Caley, Analysis of Ancient Metals, Pergamon Press Oxford (1964) 65 ff.